

Upcycling

-

Aus Alt mach Neu!

Welche Fächer werden miteinander verbunden?

Kunst aus dem Bereich A und Werte und Normen aus dem Bereich B

Was machen wir?

Wir führen ein Projekt durch, in dem aus Altem etwas Neues, Schönes und Nützliches gemacht wird. Das ist die Idee des Upcyclings. Jede*r bestimmt für sich selbst, welche zwei Objekte im Laufe des Schulhalbjahres geupcycelt werden sollen.

Das entspricht dem BNE-Ziel Nr. 12

„Nachhaltiger Konsum und Produktion“,

einem der 17 Ziele für Bildung und nachhaltige Entwicklung (BNE), denen sich unsere Schule verschrieben hat.

In den Unterrichtsstunden werden wir also größtenteils praktisch und

selbstständig arbeiten. Es wird aber

auch theoretische Arbeitphasen geben, in denen wir die Industriegesellschaft, die Verletzlichkeit der Natur und die Verantwortung des Menschen ihr gegenüber, Interessenkonflikte und Umweltrechte in den Blick nehmen.

Als schriftliche Leistung dokumentiert, reflektiert und präsentiert ihr den Planungs- und Entstehungsweg eures Objekts.



Was du sonst noch wissen solltest...

Upcycling kann sich auf viele Bereiche erstrecken: Nicht nur Kleidung oder Möbel können upgecyclet werden, sondern auch Haushalts- oder Büroausstattung und vieles mehr. Hier ist eher Kreativität gefragt als handwerkliches Geschick. Wir werden schneiden, kleben, färben, schleifen, streichen, töpfern, hämmern, nähen, je nachdem, was eure Objekte hergeben. Das heißt aber auch, dass wir Materialien benötigen: sowohl Objekte, die upgecycelt werden sollen, als auch die dazu nötigen Stoffe.